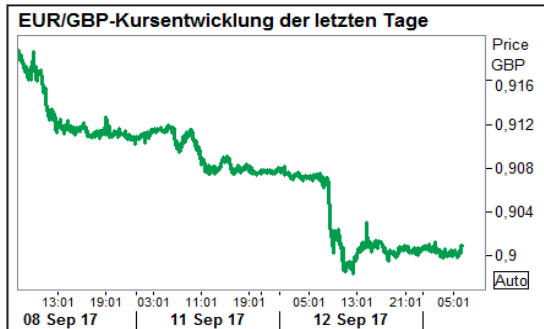


DEISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	12524,77	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	161,92	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,39	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	7,805	in Prozent
Öl	54,19	in USD/Barrel Brent
Gold	1331,34	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Industrieproduktion (M/M / J/J, in %)	0,1 / 3,3	-0,6 / 2,6
13:00	US	Hypothekenanträge (W/W, in %)	k.A.	3,3
14:30	US	Erzeugerpreisindex (M/M / J/J, in %)	0,3 / 2,5	-0,1 / 1,9
14:30	US	PPI Kernrate (M/M / J/J, in %)	0,2 / 2,1	-0,1 / 1,8
	US	Aufstockung der 30 J Bonds um 12 Mrd. USD		
	EC	EZB-Redner: Praet		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Georg Schachner
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Positionsglattstellungen belasteten den Euro.
- EUR/GBP: Deutlich höhere Inflationsrate stützt das Pfund.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1982	1,1997	JPY	131,810	132,050	CHF	1,1499	1,1519
GBP	0,9001	0,9021	CAD	1,4547	1,4607	SEK	9,5299	9,5539
CNY	7,8070	7,8470	NOK	9,3853	9,4093	PLN	4,2499	4,2699
CZK	26,0375	26,1875	AUD	1,4847	1,4997	NZD	1,6347	1,6497
TRY	4,1046	4,1146	RUB	68,7448	69,3448	ZAR	15,5214	15,6214
HKD	9,31445	9,41445	SGD	1,6049	1,6199	HUF	304,765	309,765
USD/JPY	109,945	110,145	GBP/USD	1,3285	1,3325	USD/CHF	0,9595	0,9605

EUR/USD: Der USD ist gestern gegen den Euro deutlicher gestiegen. Am Markt wurde auch schnell eine Erklärung hierfür gefunden. Man stelle nun einige Positionen glatt, die auf eine Dollarschwäche ausgelegt waren. Heute Morgen hat sich die Situation bereits wieder beruhigt. Der EUR/USD-Kurs notiert auch wieder nahe der Marke von 1,20. Wenn der morgen zur Veröffentlichung anstehende Konsumentenpreisindex (CPI) aus den USA auf der oberen Seite positiv überraschen sollte, könnten die Kursbewegungen noch etwas exzessiver ausfallen, so vermuten einige Marktteilnehmer. Durch die jüngst etwas schwächeren US-Datenveröffentlichungen haben einige darauf gewettet, dass die Zinsen in den USA doch nicht so schnell ansteigen werden. Eine deutlich höhere Inflationsrate kann diese Sichtweise ins Wanken bringen. Heute wird neben dem Erzeugerpreisindex aus den USA noch die Industrieproduktion aus der Eurozone veröffentlicht. Auf das Währungspaar dürften sie jedoch kaum Einfluss nehmen. Die Entwicklung des Währungspaares bleibt somit weiterhin eine Funktion der kurzfristigen Markteinschätzung der Marktteilnehmer.

EUR/GBP: Gestern wurden in Großbritannien die Preisdaten veröffentlicht. Die wirtschaftlichen Folgen der Brexit-Entscheidung heizten die Inflation immer mehr an. Die britische Inflationsrate erreichte im August das Niveau von 2,9%. Dieser Wert lag über den Erwartungen. Er entfernt sich weiter vom Ziel der Bank of England (BoE), die ebenfalls eine Inflationsrate auf der Insel um 2,0% anstrebt. Am Markt vertreten viele Investoren nun die Meinung, dass die BoE immer mehr unter Druck gerät, etwas tun zu müssen, um die Inflation im Zaume zu halten. In diesem Zuge konnte das GBP sowohl gegen den USD als auch gegen den Euro an Wert zulegen. Am Freitag letzte Woche noch lag der EUR/GBP-Kurs bei 0,9170. Heute werden Kurse um 0,9010 gehandelt.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.

